

**Vereinfachter Verkaufsprospekt  
Dezember 2010**

**C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible**  
(Richtlinienkonformes Sondervermögen nach deutschem Recht)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH**



# Kurzdarstellung des Sondervermögens

Das Richtlinienkonforme Sondervermögen **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** (im Folgenden auch Sondervermögen genannt) soll am 8. November 2010 gemäß deutschem Recht aufgelegt werden.

## Kapitalanlagegesellschaft

Das Sondervermögen wird von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Kapstadt-ring 8, 22297 Hamburg (nachstehend auch „HANSAINVEST“ oder „Gesellschaft“ genannt) verwaltet.

## Anteilklassen

Die Gesellschaft hat bei Auflegung des Sondervermögens eine ausschüttende Anteilklasse (Anteilklasse A) gebildet; eine thesaurierende Anteilklasse (Anteilklasse T) soll zum 13. Dezember 2010 gebildet werden. Alle Anteile einer Anteilklasse haben gleiche Rechte.

Die Kennnummern des Sondervermögens lauten wie folgt:

### C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible A

WKN: A0YJMJ  
ISIN: DE000A0YJMJ5

### C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T

WKN: A0YJMN  
ISIN: DE000A0YJMN7

## Laufzeit

Das Sondervermögen wird für unbestimmte Dauer aufgelegt werden.

## Depotbank

CACEIS Bank Deutschland GmbH,  
Lilienthalallee 34 - 36  
D-80939 München

## Portfoliomanager und Initiator:

ARTS Asset Management GmbH  
Stubenring 2  
A-1010 Wien  
Österreich

Internet: [www.arts.co.at](http://www.arts.co.at)

Handelsregister Firmenbuch, FN 251755 d  
Handelsgericht Wien

Geschäftsführer: Gerd Alexander Schütz, Mag. Thomas Rieß, Mag. Leo Willert,

## Vertriebsgesellschaft:

C-QUADRAT Kapitalanlage AG  
Stubenring 2

1010 Wien  
Österreich

Internet: [www.c-quadrat.at](http://www.c-quadrat.at)

Handelsregister Firmenbuch, FN 200444x  
Handelsgericht Wien

Vorstand: Mag. Christian Jost, Mag. Thomas Rieß, Dr. Heinrich Wohlfart

### **Abschlussprüfer**

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
New-York-Ring 13, 22297 Hamburg

### **Aufsichtsbehörde**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Lurgiallee 12,  
60439 Frankfurt am Main.

# Anlageinformationen

## Anlageziel

Anlageziel des **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** ist die Erzielung angemessener Erträge und die Erwirtschaftung eines möglichst hohen langfristigen Wertzuwachses, unabhängig von einer Benchmark. Hierbei bedient sich das Fondsmanagement eines von der ARTS Asset Management GmbH entwickelten, technischen Handelsprogramms mit einer mittelfristig trendfolgenden Ausrichtung. Jene Fonds, die ein aus Systemsicht positives Trendverhalten zeigen, werden im Portfolio am stärksten gewichtet. Das Portfolio des Fonds kann dadurch auf einige wenige Sektoren konzentriert sein. Der **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** ist somit nicht so breit diversifiziert wie die meisten klassisch gemanagten globalen Dachfonds. Auch orientiert sich die Anlagestrategie Fonds nicht an einer Benchmark, angestrebt wird vielmehr über verschiedene Marktphasen hinweg einen absoluten Wertzuwachs zu erwirtschaften. Die Kernstärke des Managementansatzes sollte in der Kombination seiner mittelfristig trendfolgenden Ausrichtung und der permanenten Anpassung des Portfolios an die jeweilige Entwicklung der einzelnen Märkte liegen. Es wird nicht versucht, Trends zu antizipieren, sondern es soll erst investiert werden, wenn sich bereits ein positiver Trend im jeweiligen Markt etabliert hat.

## Anlagestrategie

Die Anlagepolitik des **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** folgt einem Total Return Ansatz. Hierbei nutzt das Fondsmanagement ein von ARTS Asset Management entwickeltes technisches Handelsprogramm mit einer trendfolgenden Ausrichtung. Angestrebt wird, in allen Marktphasen einen absoluten Wertzuwachs zu erwirtschaften. Das Fondsvermögen kann vollständig in die Assetklasse Aktien investiert werden, sowohl über Fonds, ETF's, Derivate oder Einzelaktien. In negativen Börsenzeiten kann der Aktienanteil bis auf Null reduziert werden. In einem solchen Fall werden die Gelder größtenteils in defensivere Assetklassen wie Renten- oder Geldmarkt investiert. Zusätzlich können Risiken über Derivate abgesichert werden oder aber der Investitionsgrad über 100% hinaus erhöht werden. Der **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** repräsentiert einen hochaktiven Managementstil. Das Fondsmanagement kann sich aller unter den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen verfügbaren Instrumente bedienen, um das Anlageziel zu erreichen.

Für das Sondervermögen können Aktien und Aktien gleichwertige Papiere, verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände bezogen auf den Wert des Sondervermögens stellen sich im Überblick gemäß nachfolgender Tabelle dar:

Aktien und Aktien gleichwertige Papiere	max 100 %
Andere Wertpapiere (auch Zertifikate)	max. 100 %
Bankguthaben und Geldmarktinstrumente	max. 100 %
Aktienfonds	max. 100 %
Rentenfonds	max. 100 %
Geldmarktfonds	max. 100 %

Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200%. Die Fondswährung lautet auf Euro.

## Risikoprofil des Sondervermögens

Der Anteilwert des Sondervermögens kann schwanken. Der Anleger erhält das angelegte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.

Eine weitergehende Risikobeschreibung finden Sie im ausführlichen Verkaufsprospekt.

## Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Negative Kurs- und Marktentwicklungen führen dazu, dass sich die Preise und Werte dieser Finanzprodukte reduzieren.

### **Zinsänderungsrisiko**

Das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines festverzinslichen Wertpapiers besteht, kann sich ändern. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Dadurch kann es zu Kursschwankungen kommen. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Die Kursschwankungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringe Kursrisiken.

### **Adressenausfallrisiko**

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

### **Emerging Markets**

Das Sondervermögen kann auch in so genannte Emerging Markets investieren. Als Emerging Market werden alle diejenigen Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) nicht als entwickelte Industrieländer betrachtet werden. Eine Investition in diese Märkte kann besonders risikoreich sein, da die Vermögensgegenstände, die an Börsen dieser Länder gehandelt werden bspw. auf Grund von Marktengpass, Transferschwierigkeiten, geringerer Regulierung, potenziell höherem Adressenausfall und weiteren Faktoren besonderen Wertschwankungen unterliegen können.

### **Währungsrisiko**

Der Wert der auf Fremdwährungen lautenden Vermögensgegenstände unterliegt Kursschwankungen.

Sofern Vermögensgegenstände eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

### **Konzentrationsrisiko**

Weitere Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

### **Performancerisiko**

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden. Ferner können für ein Investmentvermögen erworbene Vermögensgegenstände eine andere Wertentwicklung erfahren, als beim Erwerb zu erwarten war.

### **Politisches Risiko/Regulierungsrisiko**

Für das Sondervermögen dürfen Anlagen im Ausland getätigt werden. Damit geht das Risiko nachteiliger internationaler politischer Entwicklungen, Änderungen der Regierungspolitik, der Besteuerung und anderer rechtlicher Entwicklungen einher.

## **Rechtliches und steuerliches Risiko**

Die rechtliche und steuerliche Behandlung von Fonds kann sich in unabsehbarer Zeit und nicht beeinflussbarer Weise ändern.

## **Risiken im Zusammenhang mit dem Erwerb von Investmentanteilen**

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Die genannten Risiken können jedoch durch die Streuung der Vermögensanlagen innerhalb der Sondervermögen, deren Anteile erworben werden, und durch die Streuung innerhalb dieses Sondervermögens reduziert werden.

Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche, oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können sich bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen gegeneinander aufheben.

Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen.

Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie ggf. erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

## **Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften**

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

## **Einsatz von Derivaten**

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens zu Absicherungszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Diese Derivatgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen auch als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dies schließt Geschäfte mit Derivaten zur effizienten Portfoliosteuerung und zur Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auf zu spekulativen Zwecken, ein. Dadurch kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen.

## **Erhöhte Volatilität**

Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und des möglichen Einsatzes von Derivaten erhöhte Wertschwankungen auf, d. h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

## Wertentwicklung

Bei dem Sondervermögen handelt es sich bei Finalisierung dieses Verkaufsprospektes um ein neu aufgelegtes Sondervermögen. Daher können Aussagen zur bisherigen Wertentwicklung dieses Sondervermögens in diesem Verkaufsprospekt nicht getroffen werden.

## Profil des typischen Anlegers

Die Anlage in das Sondervermögen **C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible** ist besonders für erfahrene Anleger geeignet, die in der Lage sind, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen. Der Anleger muss bereit und in der Lage sein, erhebliche Wertschwankungen der Anteile und ggfs. einen deutlichen Kapitalverlust hinzunehmen. Der Anlagehorizont sollte bei mindestens 10 Jahren liegen.

## Wirtschaftliche Informationen

### Steuerliche Grundlagen

Sondervermögen sind in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für den Anleger im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung der Sondervermögen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise und Kosten

### Ausgabe- und Rücknahmekosten

Ausgabeaufschlag: bis zu 5,00%

Rücknahmeabschlag: keiner

### Jährliche Verwaltungsgebühren

(Diese Gebühren werden aus dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis oder den Thesaurierungen berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.)

Kosten, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Sondervermögens berechnet werden (Verwaltungsvergütung):

Erfolgsvergütung:

Depotbankvergütung:

bis zu 2,00 % p.a. des Wertes des Sondervermögens

bis zu 20 % der Outperformance gegenüber 3-Monats-Euribor mit High-Watermark

0,025 % p.a. des Inventarwertes, bezogen auf den Monatsendwert, mindestens jedoch 18.000 (achtzehntausend) EUR pro Jahr

Angaben zu weiteren Kosten, die dem Fonds belastet werden können, sind im ausführlichen Verkaufsprospekt enthalten.

**Der Portfoliomanager erhält eine Vergütung von der Gesellschaft, die diese aus ihrer Verwaltungsvergütung berechnet und entrichtet.**

Neben der Vergütung zur Verwaltung des Sondervermögens wird eine Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen anderen Investmentanteile berechnet.

## Gesamtkostenquote (TER)

Bei Auflegung des Sondervermögens noch nicht vorhanden.

# Erwerb und Veräußerung der Anteile

## Ausgabe, Rücknahme und Umtausch der Anteile

Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank, der Gesellschaft und sämtlichen Vertriebsstellen entgegengenommen. Soweit die HANSAINVEST depotführende Stelle ist, gilt Folgendes: Der Orderannahmeschluss ist für die vorliegenden Sondervermögen 16.00 Uhr eines Bewertungstages. Sofern der Order Eingang bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt, werden die zu erwerbenden bzw. zu veräußernden Fondsanteile zum Ausgabepreis bzw. zum Rücknahmepreis des folgenden Bewertungstages abgerechnet (forward pricing). Bei Kaufaufträgen ist zudem Voraussetzung, dass der Anlagebetrag bei der kontoführenden Bank der HANSAINVEST eingegangen ist und die HANSAINVEST bis 16.00 Uhr eine entsprechende Gutschriftsanzeige von der Bank erhalten hat. Abrechnungsstichtag ist somit der auf den Eingang des Auftrages folgende Wertermittlungstag.

Sowohl für die Class A als auch für die Class T beträgt die Mindestanlagesumme bei Einmalanlage 100,-- Euro (in Worten: einhundert Euro), für Folgezahlungen 100,-- Euro (in Worten: einhundert Euro) und für Sparpläne ebenfalls 100,-- Euro (in Worten: einhundert Euro).

Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis – der dem Anteilwert entspricht – zurückzunehmen.

## Erträge

Die Gesellschaft schüttet bei der Anteilklasse A die Erträge der Sondervermögen grundsätzlich aus (ausschüttende Anteilklasse). Bei der Anteilklasse T (thesaurierende Anteilklasse) legt die Gesellschaft die Erträge des einzelnen Sondervermögens in dem jeweiligen Sondervermögen wieder an.

## Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungstäglich von der Gesellschaft unter Kontrolle der Depotbank ermittelt und sind am Sitz der Gesellschaft und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig in hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitungen und / oder auf der Website [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) veröffentlicht.

## Zusätzliche Informationen

### Auslagerung

Die HANSAINVEST hat das Fondsmanagement für das Sondervermögen dieses Verkaufsprospektes auf die ARTS Asset Management GmbH, Wien, ausgelagert. Die ARTS Asset Management GmbH ist eine Wertpapierfirma und unterliegt der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, A-1090 Wien ([fma@fma.gv.at](mailto:fma@fma.gv.at)).

Darüber hinaus und neben der Auslagerung des Fondsmanagements anderer von der HANSAINVEST verwalteter Sondervermögen auf verschiedene Unternehmen hat die HANSAINVEST folgende Aufgaben auf andere Unternehmen übertragen:

Bereitstellung und Unterhaltung von Soft- und Hardware zum Betrieb des EDV-Netzwerkes und der DV-Bürokommunikation

auf die

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung a.G. für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

EDV-Innenrevision und Baurevision

auf die

KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG, Berlin/Frankfurt am Main

Durchführung der Marktrisikomessung nach dem Qualifizierten Ansatz laut DerivateV  
auf die  
BHF-BANK AG, Frankfurt am Main

Die HANSAINVEST ist jederzeit berechtigt, den vorgenannten Unternehmen in Bezug auf die ausgelagerten Aufgaben Weisungen zu erteilen. Sie kann ihnen auch kündigen und die entsprechenden Aufgaben auf Dritte auslagern oder selbst erledigen.

## **Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen**

Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte können jederzeit kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden und sind auf der Website [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich.

## **Kontaktstelle**

Weitere Informationen über das Sondervermögen erhalten Sie bei:

ARTS Asset Management GmbH  
Stubenring 2  
A-1010 Wien  
Österreich

Ansprechpartner:

Mag. Leo Willert,  
Telefon: +43 1 9559596  
E-Mail: [willert@arts.co.at](mailto:willert@arts.co.at)

Markus Letschka  
Telefon: +43 2742 71241  
E-Mail: [markus.letschka@arts.co.at](mailto:markus.letschka@arts.co.at)

Jürgen Kultscher  
Telefon: +43 2742 71241  
E-Mail: [juergen.kultscher@arts.co.at](mailto:juergen.kultscher@arts.co.at)

## **Ausgabedatum**

Stand: 02. Dezember 2010

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

## Anhang: Ausgestaltungsmerkmale der Anteilklassen

Bei Auflegung des Sondervermögens wurde eine ausschüttende Anteilklasse (Anteilklasse A) gebildet. Zum 13. Dezember 2010 soll zudem eine thesaurierende Anteilklasse (Anteilklasse T) gebildet werden. Eine Übersicht der Merkmale dieser Anteilklassen findet sich nachstehend.

<b>C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible A</b>	
Wertpapierkennnummer:	A0YJMJ
ISIN Code:	DE000A0YJMJ5
Erstausgabepreis:	100,-- Euro
Erstausgabedatum:	8. November 2010
Währung:	Euro
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Verwendung der Erträge:	Ausschüttung
Mindestanlagesumme (Einmalanlage):	100,-- Euro
Mindestbetrag Folgezahlungen:	100,-- Euro
Mindestbetrag Sparplan:	100,-- Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00%
Rücknahmeabschlag:	Keiner
Verwaltungsvergütung:	2,00 % p.a.
Erfolgsvergütung:	20 % der Outperformance gegenüber 3-Monats-Euribor mit High-Watermark
Depotbankvergütung:	0,025 % p.a., mindestens jedoch 18.000 (achtzehntausend) EUR pro Jahr

<b>C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible T</b>	
Wertpapierkennnummer:	A0YJMN
ISIN Code:	DE000A0YJMN7
Erstausgabepreis:	100,-- Euro
Erstausgabedatum:	13. Dezember 2010
Währung:	Euro
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Verwendung der Erträge:	Ausschüttung
Mindestanlagesumme (Einmalanlage):	100,-- Euro
Mindestbetrag Folgezahlungen:	100,-- Euro
Mindestbetrag Sparplan:	100,-- Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00%
Rücknahmeabschlag:	Keiner
Verwaltungsvergütung:	2,00 % p.a.
Erfolgsvergütung:	20 % der Outperformance gegenüber 3-Monats-Euribor mit High-Watermark
Depotbankvergütung:	0,025 % p.a., mindestens jedoch 18.000 (achtzehntausend) EUR pro Jahr